

Fotoserie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **48 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fotoserie



BEAT SCHERTENLEIB

(1961), wohnhaft in Zollikofen.

Seit 2005 freischaffender Fotograf.

info@fotografie-bern.ch, www.fotografie-bern.ch

Als ich die Zusage erhalten hatte, das vorliegende SuchtMagazin zu bebildern, machte ich mir Gedanken zum Thema «Soziale Arbeit und Sucht» der aktuellen Ausgabe. Nach der Lektüre der verschiedenen Artikel suchte ich in meinem Fotoarchiv nach geeignetem Bildmaterial und Symbolbildern, die sich zur Illustration der Artikel eignen würden. Betreffend der Ziele der Sozialen Arbeit kam ich beispielsweise auf die Symbolbilder mit Hügeln, Gipfeln und Horizonten. Diese Wahl beruht auf der Idee, dass die Soziale Arbeit auf einen Zielpunkt hinarbeitet und die Anwendung von geeigneten und systematischen Massnahmen dieses Ziel begünstigt. Systematik und Gliederung führen ausserdem zu einem Ausblick und zu einer Übersicht – auch diese Elemente habe ich versucht, in den unterschiedlichen Fotos abzubilden.

Ebenso sind Türen, die sich nach geeigneter Anwendung öffnen lassen, für mich passende Symbole, die auf wichtige Aspekte dieser Ausgabe hinweisen: Das Aufstossen von Türen und Fenstern kann eine Sicht freigeben und bildet visuell die Themen «Möglichkeiten anbieten» und «Zukunft ermöglichen» ab. Dies sind nur einige Beispiele von Assoziationen, die sich aus den Bildern erzeugen lassen. Vielleicht erkennen Sie bei der Lektüre der Artikel und mit einem Blick auf die Bilder noch weitere Symbole und Themen. Viel Spass dabei!